

DON ELLIS

DON ELLIS TRIBUTE ORCHESTRA

FEATURING THOMAS GANSCH

Location: Freiheizhalle München

Don Ellis war ein ziemlich verrückter Vogel, der leider ganz früh ein bisschen zu hoch geflogen ist – ins Himmelreich. Als er noch auf Erden wandelte, zeigte er sich als so unbekümmerter wie ernsthafter Experimentator, der sich um musikalische Grenzen nicht scherte. Ein österreichisches Ensemble unter deutscher Leitung hat das musikalische Erbe des Trompeters, Bandleaders, Filmkomponisten und Synthesizer-Spielers bestens angelegt.

Text und Fotos: Ssirius W. Pakzad

Big Band Jazz, Jesus Christ Superstar, Country und Raga, Balkan-Irrwitz und Rock-Wucht ... Das soll zusammenpassen? Tut es. Und wie. Als das Don Ellis Tribute Orchestra unter der Fuchtel des Arrangeurs und Dirigenten Markus Geiselhart und mit Trompeter Thomas Gansch als Hauptsolisten in der Münchner Freiheizhalle losdampfte, wurde den Zuhörern mal wieder ins Bewusstsein gebracht, wen die Jazzwelt da 1978 verloren hat (der herzkrankte Don

Ellis starb 44-jährig in Hollywood). Der Virtuose (der unter anderem eine Viertelton-Trompete spielte) und studierte Musik-Ethnologe führte nicht nur Einflüsse aus den unterschiedlichsten Lagern und Provenienzen zusammen, er bastelte auch an unkonventionellen Besetzungen herum, brachte den verrücktesten Zählzeiten das Swingen bei, pimpte seine Musik mit elektronischen Effekten und zeigte viel skurrilen Humor. Der in Österreich lebende Deutsche

Markus Geiselhart hat lange auf Arrangements gewartet, die trotz aller Versprechungen von Ellis' Weggefährten dann doch nicht bei ihm eintrafen. Also machte er sich die Mühe, einen großen Teil des Materials selbst zu transkribieren. Jedenfalls ist es ihm gelungen,



multiphonics festival

multiphonics festival, Fulda
Drei Tage im Zeichen der Klarinette
- Konzerte und Workshops

13.09. - 15.09.2013

den Geist des Visionärs Don Ellis einzufangen. Geiselhart hielt sich an das Original – und führt die Musik nun mit einem Orchester auf, das ungeheuer frisch und druckvoll klingt. Die ganze Lebensfreude und Energie von Ellis sprüht aus jedem Takt, den die bestens eingespielten Mannen der Big Band in dem über zweistündigen Konzert spielten. Angetrieben von zwei verblüffend synchronen Schlagzeugern (Herbert Pirker und Lukas König) ließen sich die Asse der österreichischen und deutschen Jazz-Szene nicht von den Komplexitäten der Stücke beirren und erzeugten bei tüchtiger Lautstärke eine Power, die noch lange nachhallte. Solisten wie Thomas Gansch, der Ellis' Rolle als Trompeter übernahm und dabei brillierte, Adam Rapa (Trompete) aus Boston, Thomas Kugi (Tenorsax), Herwig Gradischnig (Bariton), Flo-

rian Trübsbach und Clemens Salesny (Altsax), Robert Bachner (Posaune) und Martin Koller (Gitarre) wurden zu recht heftig beklatscht. Am Ende dieses unerwartet furiosen Auftritts warteten Standing Ovationen als Belohnung auf die Musiker. Die werden Don Ellis' Musik auch weiterhin verbreiten. Noch dieses Jahr geht es wieder auf Tour – im Dezember etwa tritt das Don Ellis Tribute Orchestra unter Markus Geiselhart im Bayerischen Rundfunk bei „Bühne frei Im Studio 2“ auf. ■



Giora Feidman



Annette Maye



Michael Riessler



Claudio Puntin



Gianluigi Trovesi

Ensemble FisFüz + Gianluigi Trovesi
Giora Feidman Trio + special guest
Wolfert Brederode Quartett
Claudio Puntin Solo
Duo Doyna
Michael Riessler/Jean-Louis Matinier

www.multiphonics-festival.com

Tickets an allen bekannten Reservix VVK-Stellen
und unter www.reservix.de